

29. November 2014 | Petition zum Waffenhandel

Keine Waffen nach Nahost!

Wir Bürgerinnen und Bürger protestieren gegen die militärische Zusammenarbeit der Bundesregierung mit den Ländern des Nahen Ostens. Wir sind in Sorge um die Sicherheit der Menschen in Palästina, Israel, Ägypten, Libanon, Syrien und Jordanien. Waffenlieferungen und militärische Zusammenarbeit ermöglichen Besatzung und Krieg und stehen einer gerechten Friedenslösung im Wege.

Der Deutsche Bundestag möge beschließen:

Die Bundesregierung wird aufgefordert, den Handel mit Waffen, Rüstungsgütern und „dual-use“-Produkten mit allen Ländern des Nahen Ostens einzustellen, die am israelisch-palästinensischen Konflikt direkt beteiligt sind. Dies gilt ebenso für Rüstungslieferungen, die für die Empfänger unentgeltlich sind oder anders kompensiert werden. Ebenso muss die Zusammenarbeit mit den Streitkräften dieser Staaten beendet werden, etwa zum Zweck der Ausbildung im Häuser- und Tunnel-Kampf.

Dies bezieht sich auf die Staaten Israel, Ägypten, Libanon, Syrien, Jordanien sowie auf Palästina.

Der Bundestag und die in ihm vertretenen Parteien werden alle politischen und rechtlichen Möglichkeiten ausschöpfen, die Bundesregierung und den Bundessicherheitsrat zu einer Umsetzung dieses Beschlusses zu bewegen.

Der Bundestag wird außerdem in seiner Politik gegenüber den Ländern des Nahen Ostens darauf achten, dass Völkerrecht und Menschenrechte eingehalten werden. Der Bundestag wird alle Maßnahmen zu einer friedlichen Lösung des Konflikts auf bilateraler und internationaler Ebene unterstützen. Die Lösung muss mit dem Völkerrecht und den Menschenrechten im Einklang sein und durch gleichberechtigte Verhandlungen zwischen dem Staat Israel und seinen arabischen Nachbarn, insbesondere dem bereits von 137 UNO-Mitgliedsstaaten anerkannten Staat Palästina, erzielt werden.

Ich unterstütze die Petition an den Deutschen Bundestag

1

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort

Unterschrift

2

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort

Unterschrift

3

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort

Unterschrift

Keine Waffen nach Nahost!

4

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort

Unterschrift

5

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort

Unterschrift

6

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort

Unterschrift

7

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort

Unterschrift

8

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort

Unterschrift

9

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort

Unterschrift

10

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort

Unterschrift

Ausgefüllte Listen bitte bis zum 29. November 2015 an:

IPPNW Körtestrasse 10, 10967 Berlin oder **pax christi** Hedwigskirchgasse 3, 10117 Berlin

V. i. S. d. P.: Matthias Jochheim, c/o IPPNW, Körtestrasse 10, 10967 Berlin

- **Kooperation für den Frieden**
- **Deutscher Koordinationskreis Palästina Israel für ein Ende der Besetzung und einen gerechten Frieden in Nahost**
- IPPNW
- pax christi – Deutsche Sektion e.V.
- Versöhnungsbund
- DFG-VK
- Jüdische Stimme für gerechten Frieden e.V.

- Deutsch-Palästinensische Gesellschaft e.V.
- Aachener Friedenspreis e.V.
- IALANA
- RüstungsInformationsBüro (RIB e.V.)
- Forum Friedensethik (FFE) in der Evangelischen Landeskirche in Baden
- Internationale Liga für Menschenrechte
- Palästinensische Gemeinde Deutschland
- AG Palästina/Frankfurt

- Palästina Forum Nahost Frankfurt
- Komitee für Grundrechte und Demokratie
- AG Friedensforschung Kassel
- Bundesausschuss Friedensratschlag
- LAG Frieden und Internationale Politik (in der Partei DIE LINKE, Bayern)
- Palästina/Nahost-Initiative Heidelberg
- Nürnberger Evangelisches Forum für den Frieden (NEFF)

